

NEUES VON DEN FACHGESELLSCHAFTEN

DVT-Ausbildungs- kurs der SGDMFR

Der DVT-Ausbildungskurs der Schweizerischen Gesellschaft für dentomaxillofaziale Radiologie (SGDMFR) ist seit Januar 2018 **offiziell vom Bundesamt für Gesundheit anerkannt.**

Text: Prof. Dr. Karl Dula; Fotos: zvg

Seit Januar 2018 ist gemäss der Strahlenschutzverordnung (StSV) zum Betreiben eines Volumentomografen eine «Ausbildung im Strahlenschutz zur Digitalen Volumentomografie/Cone Beam Computed Tomography (DVT/CBCT)» erforderlich. Ein entsprechender Ausbildungsgang muss beim Bundesamt für Gesundheit (BAG) nach strengen Regeln akkreditiert werden. Prof. Dr. Karl Dula hat für den SGDMFR-DVT-Kurs das Akkreditierungsgesuch gestellt und nun die Akkreditierung für die Fachgesellschaft vom BAG erhalten. Der Kurs wurde vom BAG so akzeptiert, wie er initial aufgebaut worden war: Er muss unter anderem zwingend aus zwei Teilen bestehen – einem zahnmedizinisch-fachlichen (DVT-Kurs) und einem gerätespezifisch-technischen (durch Hersteller- und Vertrieberfirmen bei der Geräteübergabe). Somit folgt das BAG der im Kursaufbau beschriebenen Forderung, dass nur eine solche Gesamtausbildung auch die Beherrschung der Maschine sicherstellt, was eine Voraussetzung zu diagnostisch gutem und strahlenschutzmässig sauberen Arbeiten ist. Durch Akkreditierung des DVT-Basiskurses beim BAG obliegt



Die für den SGDMFR-DVT-Kurs verantwortlichen Personen (von links): Prof. Dr. Andreas Filippi, Prof. Dr. Michael Bornstein, Prof. Dr. Karl Dula, Dr. Dorothea Dagassan-Berndt, PD Dr. Dr. Heinz-Theo Lübbers und (auf dem Bild fehlend) Dr. Valérie Suter

die Ausbildung im Strahlenschutz zur Digitalen Volumentomografie/Cone Beam Computed Tomography (DVT/CBCT) nun der SGDMFR.

Die SGDMFR führt diesen Ausbildungskurs in Schnittbilddiagnostik mittels DVT bereits seit 2009 durch. Der Kurs wurde von 2007 bis 2009 vom damaligen Leiter der Station für Zahnärztliche Radiologie der Universität Bern und Präsidenten der SGDMFR, Prof. Dr. Karl Dula, aufgebaut, da die Schnittbilddiagnostik mit der Computertomografie bis zum damaligen Zeitpunkt nur von Radiologen beherrscht wurde. Die Anwendung der DVT durch Zahnärzte hätte ohne adäquate Ausbildung bis zum Verbot dieser für die Zahnmedizin eben erst neu gewonnenen Bildgebung führen können.

Das BAG wurde über das Problem informiert, worauf es 2008 den Präsidenten

der SGDMFR durch schriftlichen Auftrag legitimierte, eine Ausbildung unter dem Dach seiner Fachgesellschaft aufzubauen. Für eine umfassende Ausbildung wurde daraufhin eine Drei-Säulen-Gesamtstruktur entworfen, die einen viertägigen DVT-Basis-Ausbildungskurs, vertiefende DVT-Spezialkurse und die Organisation von zwei Konsensuskonferenzen zu Leitlinien zur digitalen Volumentomografie umfasste. Der erste Ausbildungskurs wurde 2009 durchgeführt, insgesamt konnte die SGDMFR bis heute in 10 Kursen rund 450 Zahnärztinnen und Zahnärzten eine solide Basisausbildung in digitaler Volumentomografie vermitteln. Die DVT-Spezialkurse werden seit 2013 vom jetzigen Präsidenten der SGDMFR, Prof. Dr. Michael Bornstein, organisiert, die Konsensuskonferenzen sind erfolgt, und



Weiterlesen
auf SDJ-Online

Unter www.swissdentaljournal.org finden Sie diesen Text auch auf **Italienisch.**



die Ergebnisse wurden im SDJ publiziert.*

Die Ausbildung wird weiter getragen von folgenden Vorstandsmitgliedern der SGMDFR: Prof. Dr. Andreas Filippi, Dr. Dorothea Dagassan-Berndt, PD Dr. Dr. Heinz-Theo Lübbers und Dr. Valérie Suter. Das Referententeam setzt sich aus insgesamt 13 Personen zusammen – alles Experten von der Universität und Privatpraktiker mit höchster Fachkompetenz –, welche eine auf universitärem Niveau liegende Ausbildung gewährleisten.

Nächster Kurs

Der nächste DVT-Kurs findet übrigens am Freitag/Samstag, 26./27. Oktober 2018 (Teil 1), und am Freitag/Samstag, 30. November/1. Dezember 2018, in Bern statt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.sgdmfr.ch.

Wichtig: Alle Teilnehmer der bisherigen SGMDFR-DVT-Kurse (2009 bis 2017) wurden vom BAG als DVT-Sachverständige anerkannt! Die Namen wurden dem BAG gemeldet.



Teilnehmer eines SGMDFR-DVT-Kurses (2011)

- DULA K, BORNSTEIN M M, BUSER D, DAGASSAN-BERNDT D, ETTLIN D A, FILIPPI A, GABIOUD F, KATSAROS C, KRATL G, LAMBRECHT J T, LAUBER R, LUEBBERS H T, PAZERA P, TÜRP J C: SADMFR Guidelines for the Use of Cone-Beam Computed Tomography/Digital Volume Tomography. Swiss Dent J 124: 1170–1183 (2014)
- DULA K, BENIC G, BORNSTEIN MM, DAGASSAN-BERNDT D, FILIPPI A, HICKLIN S, KISSLING-JEGER F,

LUEBBERS H T, SCULEAN A, SEQUEIRA-BYRON P, WALTER C, ZEHNDER M: SADMFR Guidelines for the Use of Cone-Beam Computed Tomography/Digital Volume Tomography. A consensus workshop organized by the Swiss Association of Dentomaxillofacial Radiology. Part II: Endodontics, Periodontology, Reconstructive Dentistry, Pediatric Dentistry. Swiss Dent J 125: 945–953 (2015)

Schweizerische Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie

Société Suisse pour la Chirurgie Orale et la Stomatologie

Società Svizzera per la Chirurgia Orale e la Stomatologia

Swiss Society for Oral Surgery and Stomatology

SSOS

**Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie
Hotel Banana City Winterthur, Samstag, 23. Juni 2018**

Ausschreibung des Nachwuchswettbewerbs für Assistenten in Aus- und Weiterbildung

Anlässlich unserer Jahrestagung wird Nachwuchsleuten die Möglichkeit für einen wissenschaftlichen Kurzvortrag geboten. Zugelassen sind Studierende sowie Kolleginnen und Kollegen, die aktuell in strukturierter oralchirurgischer Aus- oder Weiterbildung stehen oder das Programm vor maximal 12 Monaten abgeschlossen haben. Der Vortrag ist auf 10 Minuten begrenzt und sollte aus dem Gebiet der Oralchirurgie oder Stomatologie stammen.

Der Vortrag wird direkt im Anschluss diskutiert. Das Abstract sollte im IADR-Format (objective, materials and methods, results, conclusion) in digitaler Form via E-Mail bis am **31. Mai 2018** im SSOS-Sekretariat eingereicht werden.

Der Nachwuchspreis der SSOS ist mit insgesamt CHF 2250.– dotiert. Die beste Arbeit wird mit CHF 1000.–, die zweitbeste mit CHF 750.– und die drittbeste mit CHF 500.– ausgezeichnet.

Alle zum Nachwuchswettbewerb zugelassenen Teilnehmer werden zudem zur Tagung eingeladen und erhalten eine Spesenpauschale von CHF 100.–.

E-Mail-Adresse: info@ssos.ch
Betreff: «Nachwuchswettbewerb Winterthur 2018»

Dr. Vivianne Chappuis
Sekretärin SSOS